

Betreff:

Freiherr-vom-Stein-Schule, Albert-Schweitzer-Schule und Friedrich-Ebert-Schule
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 11.06.2012 -

Antragstext:

Bereits am 13. März 2008 hatte die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen:

- Mit den vorhandenen Investitions- und Instandhaltungsbudgets sowie den personellen Kapazitäten bei den beteiligten städtischen Ämtern können nicht alle notwendigen baulichen Maßnahmen an Wiesbadener Schulen durchgeführt werden.
- Es müssen demnach - neben der üblichen Bauabwicklung durch die LHW selbst - andere Wege gefunden werden, um den baulichen Zustand der Schulen zu verbessern. Dies betrifft sowohl die Finanzierung als auch die Abwicklung der Baumaßnahmen.

Vor diesem Hintergrund wurde ein ÖPP-Eignungstest für u.a. die Freiherr-vom-Stein-Schule, Albert-Schweitzer-Schule sowie die Friedrich-Ebert-Schule (Werkstatt) durchgeführt.

Auf Grundlage einer Magistratsvorlage beschloss der Ortsbeirat Biebrich am 21.04.2011 die Sitzungsvorlage „Freiherr-vom-Stein-Schule - Sanierungsmaßnahme und Betrieb durch das Modell Mieten macht Schule“. Die Vorlage sieht die Zusammenführung der Freiherr-vom-Stein-Schule, die bisher auf zwei Standorte verteilt waren, an dem Standort Ludwig-Beck-Straße vor. Die Sanierung und Erweiterung der vorhandenen Gebäude soll mit dem Modell „Mieten macht Schule“ umgesetzt werden.

Obwohl mittlerweile über ein Jahr vergangen ist, liegt die entsprechende Ausführungsvorlage weder dem Ausschuss für Schule und Kultur noch der Stadtverordnetenversammlung vor.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) die Ausführungsvorlage „Freiherr-vom-Stein-Schule - Sanierungsmaßnahme und Betrieb durch das Modell Mieten macht Schule“ unverzüglich in die parlamentarischen Beratungsgremien einzubringen.
- b) die Sanierungs- bzw. Neubaumaßnahmen an der Albert-Schweitzer-Schule und Friedrich-Ebert-Schule ebenfalls durch das Modell „Mieten macht Schule“ abzuwickeln.

Wiesbaden, 13.06.2012

Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin